



Landtag Nordrhein-Westfalen
Vorsitzender des Sportausschusses
Herrn Bernhard Hoppe-Biermeyer MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
17. WAHLPERIODE

VORLAGE
17/4000

A16

. Oktober 2020

22. Sitzung des Sportausschusses am 3. November 2020

Schriftlicher Bericht der Landesregierung zur Einführung des Sporthaushaltes 2021

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

in der Anlage übersende ich Ihnen den erbetenen Bericht verbunden mit
der Bitte, diesen an die Mitglieder des Sportausschusses weiterzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Andrea Milz

22. Sitzung des Sportausschusses am 3. November 2020

Bericht der Landesregierung zur Einführung des Sporthaushaltes 2021

Auch in schwierigen Zeiten halten wir unser Versprechen, die Rahmenbedingungen für den Sport zu verbessern.

Der von der Landesregierung eingebrachte Entwurf des Sporthaushalts für das Jahr 2021 ist unsere Antwort auf die aktuellen Herausforderungen für den Sport in unserem Land. Er steht aber gleichzeitig auch für die geplante und fortgesetzte Erreichung von Zielen im Sport, die wir seit Beginn der Legislaturperiode verfolgen.

Wir wollen die Möglichkeiten und Bedingungen zum Sporttreiben in Nordrhein-Westfalen optimieren. Dafür schaffen wir Kontinuitäten mit unseren Förderungen im Sport und wir reagieren auf aktuelle Herausforderungen. Wesentlich dafür ist gegenwärtig, die Sporttreibenden, die Sportvereine und -verbände, aber auch die im Sport tätigen Ehrenamtlichen und Profis bei der Bewältigung der durch die Corona-Pandemie bedingten Folgen zu unterstützen, ohne die Zukunftsperspektiven der Sportentwicklung zu vernachlässigen.

Dies ist das Maß, mit dem wir unseren Haushaltsplan 2021 konzipiert haben. Die Haushaltsansätze des Sporthaushaltes 2020 werden im Wesentlichen fortgeführt oder maßvoll erhöht. Der vorliegende Haushaltsentwurf 2021 verzichtet auf Mittelsenkungen und eröffnet die erforderlichen Perspektiven, um im kommenden Jahr Vorhaben zu realisieren, die im laufenden Jahr nicht oder nicht wie geplant stattfinden konnten. So geben wir unseren Partnern Zuversicht und Sicherheit.

Sportliche Großveranstaltungen

Wir halten daran fest, dass die Attraktivität des Sportlandes Nordrhein-Westfalen auch davon profitiert, dass Sportveranstaltungen dort stattfinden, wo die Athletinnen und Athleten zuhause sind. Überzeugt sind wir aber auch, dass wir mit unseren Partnern in den Sportorganisationen und in den Kommunen in Nordrhein-Westfalen eine Ausrichtungsqualität bei Sportveranstaltungen schaffen, die den weltweiten Vergleich nicht scheuen muss.

Selbst in einem Jahr der Pandemie konnten wir unter Beweis stellen, dass das Sportland Nordrhein-Westfalen ein verlässlicher, kooperativer und nicht zuletzt auch kreativer Partner ist, der die Veranstaltungsorganisatoren auch dann unterstützt, wenn die Dinge nicht wie geplant laufen.

Vieles musste Corona bedingt verschoben werden. Die Maccabi Games 2020 und die Finals 2020 sind zwei prominente Beispiele. Wir wollen an unseren einmal gegebenen Zusagen festhalten und Nachholveranstaltungen, soweit diese in Nordrhein-Westfalen stattfinden, weiterhin fördern. Wir hoffen sehr, dass sich die Planungen realisieren lassen, denn dann erwartet uns wieder ein großartiges Sportjahr mit vielen tollen Veran-

staltungen. Neben den vorgenannten Großevents sind die Para-Kanu und Kanu-Europameisterschaften in Duisburg, die Basketball-Final 4 in Köln, das ISTAF-Leichtathletik-Indoor-Meeting in Düsseldorf, die Deutschen Meisterschaften in der Hallen-Leichtathletik in Dortmund sowie die Ruhr-Games in Bochum zu erwähnen.

Auch für die Folgejahre versprechen wir uns einiges. Mit der Unterstützung des Landtags werden wir uns darum bemühen, den internationalen Hochschulsportverband davon zu überzeugen, dass der Allgemeine Deutsche Hochschulsportverband der richtige Partner für die Universiade Rhein-Ruhr 2025 ist. Die Universiade – oder die World University Games – ist als zweitgrößte Multisportveranstaltung eine herausragende Visitenkarte für Rhein-Ruhr und ein Schritt auf dem Weg zu Olympischen und Paralympischen Spielen 2032 in Nordrhein-Westfalen.

Solche Veranstaltungen benötigen einen langen Vorlauf. Wir befinden uns in der Bewerbung, müssen aber jetzt bereits finanzielle und haushalterische Vorkehrungen treffen, um bei einer Zusage sofort handlungsfähig zu sein. Das gilt auch für die Basketball-Europameisterschaften 2022. Auch bei anderen Veranstaltungen wird kontinuierlich zu prüfen sein, wie lange Planungs- und Vorbereitungszeiten auch haushalterisch optimal unterlegt werden können.

Der vorliegende Entwurf des Haushalts 2021 sieht daher vor, die Zuschüsse für die Vorbereitung und Durchführung sportlicher Großveranstaltungen im Vergleich zum Ansatz 2020 um 3,8 Mio. Euro zu erhöhen. Auch perspektivisch haben wir Vorsorge getroffen und in künftigen Jahren Mittel zur Förderung der Universiade Rhein-Ruhr 2025 vorgesehen.

Sportstättenförderung

Die Landesregierung hält Kurs, auch wenn es darum geht, die Rahmenbedingungen für den Sport weiter zu verbessern. Unser Investitionsprogramm „Moderne Sportstätte 2022“ mit einem Gesamtvolumen von 300 Mio. Euro erfährt große Zustimmung und ist in der Umsetzung. Wie es die Programmplanung vorsieht, werden wir die Ausgabemittel 2021 um 10 Mio. Euro auf dann 90 Mio. Euro erhöhen.

Auch die Fußball-Landesverbände können bei der Modernisierung ihrer Sportschulen darauf setzen, dass das Sportland Nordrhein-Westfalen seine Unterstützung fortführt. Als Gastgeber der Europameisterschaften 2024 mit gleich vier Standorten wollen wir den europäischen Topteams optimale Trainings- und Aufenthaltsbedingungen bieten und das „Sportland Nr. 1“ auch hier gut präsentieren.

So sieht der vorliegende Haushaltsentwurf vor, den Haushaltsansatz 2020 fortzuführen. Für die Zukunft sind Mittel zur Ertüchtigung der Sportstätten für die Universiade 2025 und perspektivisch für Olympische und Paralympische Spiele 2032 vorgesehen.

Breitensport

Trotz der Corona bedingten Einschränkungen haben die Sportvereine in unserem Land mit Kreativität und Enthusiasmus Mittel und Wege gefunden, mit ihren Mitgliedern in Kontakt zu bleiben und situationsbedingt angepasste Sportangebote zu ermöglichen. Hierbei werden wir sie weiter unterstützen. Mit dem Landessportbund Nordrhein-Westfalen haben wir einen verlässlichen Ansprechpartner. Die vereinbarte Zielvereinbarung „Nr. 1: Sportland Nordrhein-Westfalen 2018 bis 2022“ gilt fort, und zur Erfüllung seiner Aufgaben werden wir dem Landessportbund weiterhin Landesmittel in Höhe von 42,205 Mio. Euro zur Verfügung stellen. Die gemeinsam entwickelten Programme und Maßnahmen werden ggf. Corona bedingt weiterentwickelt. Dies betrifft insbesondere den Aktionsplan „Schwimmen lernen in Nordrhein-Westfalen“, dessen Umsetzung sich 2019 durch die Corona bedingten Beschränkungen in unseren Schulen verschiebt. Gleiches gilt für den Landesaktionsplan „Sport und Inklusion in Nordrhein-Westfalen 2019 bis 2022.“

Leistungssport

Die Höhe der Landesmittel zur Förderung des Leistungssports bleibt erhalten. So wollen wir die Sporthallenausstattung an den NRW-Sportschulen weiter verbessern, um die Erfolge im Nachwuchsleistungssport zu verstetigen. Hierzu dient auch die Einbindung der Grundschulen im Umfeld der NRW-Sportschulen sowie die zielgruppengerechte Qualifizierung von Lehrkräften und Trainerinnen und Trainern, um junge Talente frühzeitig zu erkennen und zu fördern.

Die Landesregierung bleibt damit ein verlässlicher Partner des Sports in Nordrhein-Westfalen.

Zu den Budgetveränderungen im Einzelnen

Ergebnisbudget

Als neuer Ausgabenansatz wurde die Haushaltsstelle Kapitel 02 010 Titel 546 68 zur Abwicklung des Programms „Moderne Sportstätte 2022“ durch die NRW.BANK eingeführt.

Mehr: 3,5 Mio. Euro

Durch Umsetzung von Mitteln aus Kapitel 20 020 Titel 799 75 nach Kapitel 02 010 Titel 712 68 werden zusätzliche Mittel für die Umbauarbeiten der ehemaligen Landesvertretung in Bonn (Liegenschaft des Landes) zur barrierefreien Nutzung durch das International Paralympic Committee bereitgestellt.

Mehr: 1,4 Mio. Euro

Insgesamt Ergebnisbudget: Mehr 4,9 Mio. Euro

Transferbudget

Die Zuschüsse für laufende Zwecke Kapitel 02 080 Titel 686 60 erhöhen sich im Saldo durch Wegfall der in 2020 einmalig etatisierten Haushaltsmittel zur Umsetzung von Projekten der Ruhr-Konferenz (-1,77 Mio. Euro) und planmäßige Kürzung der Mittel für das Projekt „Sicherheit im Sport“ (-50.000 Euro) sowie Erhöhung um 3,8 Mio. Euro zur Förderung der Vorbereitung und Durchführung sportlicher Großveranstaltungen. Hierdurch ergibt sich ein saldiertes

Mehr: 1,98 Mio. Euro

Aus der planmäßigen Erhöhung der Zuschüsse für Investitionen aus dem Programm „Moderne Sportstätte 2022“ Kapitel 02 080 Titel 893 61 ergibt sich ein

Mehr: 10 Mio. Euro

Insgesamt Transferbudget: Mehr 11,98 Mio. Euro

Gesamtergebnis Sporthaushalt

Mehr 16,88 Mio. Euro

Hiermit stärken wir auch in Zukunft den Sport mit all seinen Facetten und tun alles Machbare dafür, dass Nordrhein-Westfalen das „Sportland Nr. 1“ bleibt.